|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| (wird vom System berechnet)  **Antrag Nr.** |  | |
| (Anschrift)  Herrn  Oberbürgermeister  Thomas Kufen  Rathaus | | **Severinstr. 1, 45127 Essen**  Telefon (02 01) 17 54 33 11  Fax (02 01) 17 54 33 18  http:// www.linksfraktion-essen.de  E-Mail info@linksfraktion-essen.de  (Datum)  22.04.2020 |

Beratungsfolge Sitzungstermin Zuständigkeiten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Hauptausschuss | 24.04.2020 | Entscheidung |

(Betreff)

**TOP 3: Bericht über die aktuelle Corona-Situation**

(Anrede/Einleitung)

Sehr geehrter Herr Kufen,

die Ratsfraktion DIE LINKE beantragt, der Rat der Stadt beschliesst folgenden Antrag zum o.g. Tagesordnungspunkt:

Beschlussvorschlag

**Solange kein regulärer Unterricht stattfinden kann, werden die kostenlosen Mahlzeiten, die sonst im Rahmen der Leistungen für Bildung und Teilhabe an den Schulen oder Kitas ausgegeben werden, für bedürftige Kinder nach Hause gebracht. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Konzept zur Umsetzung zu erstellen.**

Begründung + Grußformel

**Begründung:**

Mit Schreiben vom 20. April an die Kommunalverbände und die Bundesagentur für Arbeit teilte das Bundesministerium für Arbeit und Soziales mit: *„Für die Zeit, in der regulärer Unterricht an der betreffenden Schule infolge entsprechender Regelungen der Bildungsverwaltung wegen der Pandemie-Situation nicht stattfindet, sehen die Planungen vor, die Mahlzeit zu den bedürftigen Kindern nach Hause zu bringen.“*Gleiches gilt für die Kitas bis zu den Schulferien.

In Essen bekommen rund 25.000 Kinder und Jugendliche im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes normalerweise ein kostenloses Mittagessen in Kitas und Schulen. Das fällt jetzt wegen der bekannten Einschränkungen weg und erschwert den Alltag dieser Kinder zusätzlich. Gerade weil Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Familien ein größeres Risiko haben, durch diese Einschränkungen abgehängt zu werden, ist es aus Sicht der Ratsfraktion DIE LINKE wichtig, dass sie wenigstens das kostenlose Mittagessen weiter bekommen können.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Giesecke